

Der Sündenfall im Paradies

oder: iß net alles, was dir dei Frau gibt

ziemlich frei nach dera Gschicht in der Genesis dichtet von Franz X. Köhler (und der Ehinger Thomas hat au gholfat)

Vor langer Zeit im Paradies
hat Adam g'lebt, des wiß mer g'wieß.
Sei Frau, die Eva, sorgt fürs Essa,
doch heut hat 's Kocha sie vergessa.

Sie denkt: Was tu i jetzt, oh mei
am besten leg mer'n Obsttag ei.
Und sie geht nunter in den Garta,
doch da tut d' Schlang scho auf sie warta.

I sag's euch Leit, dia Schlang war schlau
und zischte listig zu der Frau:
"Hab g'hört Gott soll von euch erwarten,
daß ihr nix eßt's aus seinem Garten?"

Die Eva sagt: "Des is net wahr,
mir dürfan essen alls sogar!
Bloß von dem Baum da in der Mitte,
hat Gott g'sagt laßt's die Finger bitte.

Von dem Obst kann i euch nix geben
und wenn ihr's doch eßt's kost's euch 's Leben."
Ihr wißt's es scho, die Schlang war schlau
und sie red't weiter zu der Frau:

"Glaubt's des net, Gott weiß ganz genau
wenn ihr des eßt's werd's b'sonders schlau.
Sobald ihr nämlich davon eßt
er Gut und Bös euch sehen läßt."

Die Frau schaut hi und sie merkt glei
des Obst muß ganz was b'sonders sei.
Sie pflückt's, beißt nei, mei des schmeckt fein,
drum tut sie glei dem Adam schrei'n.

Und ihra Ma der liebe nette
kommt her und ißt mit ihr um d' Wette.
Zmal sagt die Eva zu ihr'm Ma:
"Du Adam, mir ham ja nix a".

Der Adam denkt: Das werd a Gfrett,
doch schlecht find i die Wirkung net.
Doch wie er war, ganz Kavalier
macht er a Feigenkleidle ihr.

Doch bald scho, wie könnt's anders sei,
mischt Gott sich in die Sache ei:
"Du Adam, warum tragst a G'wand?
Des nacket sei is doch koi Schand!"

Der Adam beichtet wie's all's war,
von Eva, Apfel, Schlang sogar.
G'holfen hat's nix mehr, des is g'wiß,
Gott wirft sie naus vom Paradies.

Und die Moral für jeden Ma:
Such dir a Frau, die kochen ka!